



International Green Roof Congress
25 - 27 May 2009
Nuertingen / Germany

PRESSEMITTEILUNG

INTERNATIONAL GREEN ROOF CONGRESS 2009 „Bringing Nature Back to Town“

Gründach-Experten von internationalem Renommee bieten Informationsaustausch kompakt und praxisorientiert

Vom 25. bis 27. Mai 2009 wird Nürtingen bei Stuttgart bereits zum zweiten Mal Drehscheibe der Dachbegrünungs-Welt. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee wird von der International Green Roof Association (IGRA) und dem Deutschen Dachgärtner Verband (DDV) organisiert. Das Netzwerk der Kooperationspartner umfasst neben der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) auch die Bundesverbände des Garten- und Landschaftsbau (BGL), des Dachdeckerhandwerks (ZVDH), der Landschaftsarchitekten (BDLA) und Architekten (BDA), die Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) sowie die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und den Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.). Angesprochen sind Architekten, Landschaftsarchitekten, ausführende Betriebe und Vertreter kommunaler Fachbehörden aus dem In- und Ausland.

30 Fachvorträge – 3 Exkursionen – 2 Workshops – 1 Vision

Im Mittelpunkt der Fachvorträge stehen aktuelle technische Entwicklungen und die Einsatzmöglichkeiten begrünter Dächer im Bereich der energetischen Gebäudeoptimierung, des Niederschlagswassermanagements, des Umwelt- und Klimaschutzes, der Freizeit- und Erholungsnutzung und von Green Building Konzepten. Konkrete Objekt-

vorstellungen renommierter Architekturbüros ergänzen das Spektrum und zeigen innovative Ansätze zur Nutzung der „fünften“ Fassade.

Zur hochkarätigen Referentenliste gehören unter anderem Emilio Ambasz (US-Architekt und Green Building Pionier), Prof. Gilbert Lösken (Leiter Regelwerksausschuss Dachbegrünung, FLL), Roland Appl (Gründach-Ingenieur), Paul Kephart (Experte für ökologisches Design, USA), Rolf Disch (Büro für Solararchitektur) und international agierende Architekturbüros.



Pionier der grünen Architektur: Emilio Ambasz,
Ehrenmitglied des American Institute of Architects
© Emilio Ambasz and Associates



Architekt Rolf Disch, baut Plusenergie-
häuser, die mehr Energie produzieren, als
ihre Bewohner verbrauchen. © Rolf Disch

Die Grundformel: Architektur + Natur = Schönheit

Das Londoner Projekt „**New Providence Wharf**“ beispielsweise ist ein architektonisch spektakulärer Gebäudepark, der Wohnraum, Büroflächen, und Freizeitangebote in einer Mixtur verbindet und einen 27-stöckigen Hotel- und Apartmentkomplex beinhaltet. Es entstand eine neue Dimension genutzter Dachlandschaft, die durch ihre kaskadenartigen Dachgärten mit Blick auf die Themse besticht. Das preisgekrönte Architekturbüro SOM Skidmore, Owings & Merrill stellt dieses futuristische Meisterstück vor.



Das Projekt New Providence Wharf in London besticht durch seine kaskadenartigen Dachgärten mit Blick auf die Themse. © IGRA

Die Bjarke Ingels Group (BIG) präsentiert auf dem Kongress das beim World Architecture Festival 2008 mit dem „Housing Award“ ausgezeichnete Projekt „**Mountain Dwelling**“. Dabei handelt es sich um ein ungewöhnliches Innenstadt-Wohnkonzept in Kopenhagens Neubaustadtteil Ørestad, das den Bewohnern ein Naturerlebnis ohne weite Wege ermöglicht. Das Projekt besteht aus 80 Apartments, die sich auf elf Stockwerke verteilen und terrassenförmig über ein Parkhaus mit 480 Stellplätzen gestapelt sind. Während sich das Parkhaus in nördlicher Richtung erhebt, fallen die Apartments mit ihren Dachterrassen und kleinen Rasenflächen nach Süden hin langsam ab.



Das Mountain Dwellings in Kopenhagen gewann aufgrund seines unorthodoxen Wohn- und Bürokonzepts mit Dachgärten den World Architecture Housing Award 2008. © BIG Bjarke Ingels Group

Nach knapp zehnjähriger Planungs- und Bauzeit wurde Ende September 2008 das „grünste“ Museum der Welt, die „**California Academy of Sciences**“ (CAS) in San Francisco, offiziell eingeweiht. Der futuristische Gebäudeentwurf von Renzo Piano beinhaltet eine 10.000 m² große Dachlandschaft die Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen bietet. Neuste Erkenntnisse aus der Bionik sorgen dafür, dass die CAS sich wie eine Bodenwelle in die Naturlandschaft des Golden Gate Parks integriert. Paul Kephart, Experte für Artenvielfalt und biologisches Design, arbeitete eng mit Renzo Piano zusammen, um das architektonische und ökologische Gesamtkunstwerk zu realisieren.



Die California Academy of Sciences in San Francisco ist das „grünste“ Museum der Welt.

© rana creek

Bereits zu den Klassikern gehört das Projekt **ACROS Fukuoka - Prefectural International Hall** des amerikanischen Stararchitekten Emilio Ambasz. Das mehrfach preisgekrönte japanische Projekt besitzt ein „Janus-Gesicht“. Während auf der Nordseite mit dem Haupteingang eine moderne Bürofassade dominiert, geht die Südseite mit einer abgestuften begrünten Terrassenlandschaft harmonisch in den nahegelegenen Park über. Über die begrünten Dachflächen wird so ein wirkungsvoller Ausgleich für die versiegelte Grundfläche geschaffen.



Fukuoka Prefectural International Hall (Fukuoka) – Klassische Grüne Architektur
© Hiromi Watanabe

Auch andere Projektvorstellungen wie die Wissenschaftsstadt Fusionopolis in Singapore zeigen beispielhaft, dass sich Natur und moderne Architektur durch „Sky Gardens“ symbiotisch verknüpfen lassen. Gleiches gilt für die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik, die auf Kölns erstem Bürogebäude mit Passivhaus-Standard installiert wurde und dort zur Steigerung des Wirkungsgrades der PV-Anlage beiträgt.

Planungsgrundlagen: unverzichtbares Handwerkszeug für Architekten

Im Rahmen des Intensiv-Workshops „Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen“ wird praxisrelevantes Fachwissen vermittelt, um Gründächer von der einfachen Garagenbegrünung bis zum 30.000 m² Landschaftspark erfolgreich planen und ausführen zu können. Erfahrene Landschaftsarchitekten, Fachplaner und Sachverständige sowie GaLa-Bau-Betriebe aus dem In- und Ausland kommen zu Wort und bringen ihr Wissen mit den Fragestellungen der Teilnehmer zusammen.

Der Gründach-Sachverständige Bernd W. Krupka gehört ebenso zur Referentenliste wie die international erfahrene Landschaftsarchitektin Dorota Rudawa aus Warschau und der Pflanzenexperte und Fachbuchautor Dr. Nigel Dunnett aus Sheffield.

Zum soliden planerischen Handwerk gehört aber auch die praktische Baustellenerfahrung, die von Dachgärtner-Betrieben aus Deutschland, den Niederlanden und Polen vorgestellt wird.

Weitere Themen sind Argumentationshilfen für Gespräche mit Investoren und Bauherren sowie Versicherungsaspekte. Welche Berücksichtigung finden begrünte Dächer im Rahmen der Gebäudeversicherung und wie sehen die Brandschutzmaßnahmen auf dem Gründach aus?



FiftyTwoDegrees (Nijmegen) – Praktische Baustellenerfahrung holländischer Dachgärtner
© IGRA

Mit Blick auf das grüne Dach

Exkursionen in die Region Stuttgart, in die deutsche Solarhauptstadt Freiburg sowie nach Friedrichshafen am Bodensee zeigen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten begrünter Dächer anhand von Einzelobjekten und im Kontext moderner Städteplanung. Über 300.000 m² begrünter Dachfläche alleine in der Landeshauptstadt Stuttgart sind ein deutliches Signal. Hier werden ökologische Architekturkonzepte mit Dachbegrünung konsequent umgesetzt. Besonderes Highlight: Für die Bodensee-Exkursion wurde eigens ein Zeppelin gechartert. Aus 300 m Höhe bietet sich den Teilnehmern ein einmaliger Blick auf die begrünte Dachlandschaft rund um Friedrichshafen.



Dachbegrünungs-Exkursion in Friedrichshafen mit dem berühmten Zeppelin NT
© ZLT_J_Wuertiz

Der International Green Roof Congress 2009 verfolgt eine Vision - die Natur in die moderne Städtearchitektur zurückzubringen. Kombinationen von Dachbegrünungen mit anderen zukunftsorientierten Technologien wie Solarenergie, Wärmedämmung und Regenwassernutzung eröffnen dabei neue Potentiale. Wer sich einen Informationsvorsprung in diesem vielseitigen Gebiet verschafft, wird am wachsenden Markt der Dachbegrünung auf nationaler und auch internationaler Ebene erfolgreich agieren.

Anmeldung und weitere Informationen zum Kongress 2009 unter www.greenroofworld.com.

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 7011

Kontaktadresse:

International Green Roof Congress

Wolfgang Ansel

Kongressbüro

Postfach 2025

D-72610 Nürtingen

Internet: www.greenroofworld.com

E-Mail: info@igra-world.com

Telefon: ++49 (0) 7024 / 96879596